

p60 Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden über Tonfließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-S03	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	ebene Scheitellbereiche und sehr schwach geneigte Hänge, stellenweise flache Muldentälchen	
Bodentyp	Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf Tonfließerde (Basislage) und Mergelstein der Unteren Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu	3–5 dm
	Tu3–Lt3	4–>10 dm
	Tu2–Tl	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar bis Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering, stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (280–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in der Umgebung von Ulm (Hochsträß, Eselsberg)